

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Küstenfahrten an der Nord- und Ostsee

Hoefer, Edmund

Stuttgart, [circa 1881]

Illustration: Danzig. Rathhausthurm

[urn:nbn:de:bsz:31-4556](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-4556)

sondern Treppen, Thüren, Tafelwerk und die köstlichsten Holzschnitzereien, ja selbst Wand- und Deckengemälde mit sich in die Ferne führten. Man muß noch von Glück sagen, wenn diese Schätze in einzelnen Fällen wenigstens in der Stadt blieben. Das Franziskanerkloster beherbergt mancherlei, und im Rathhause findet man noch eine, aus dem Hause „Adam und Eva“ stammende, prachtvoll geschnitzte Thür eingefügt.

Dieses Rathhaus steht, wo die Langgasse in den Langenmarkt übergeht — die Danziger Plätze sind überhaupt beschränkt und meistens nichts als einigermaßen erweiterte Straßen. Es stammt noch aus dem Ende des 14. Jahrhunderts, ist jedoch seitdem, mehr als einmal umgebaut, so daß von der ursprünglichen Anlage wenig mehr vorhanden ist. Neuerdings ist es mit Geschmack restaurirt worden und enthält in seinen unteren und oberen Prachtsälen an Vertäfelungen, Gemälden, Schnitzwerken und anderen Kunstgegenständen noch manche Sehenswürdigkeit. Sein wunderschlanke, zierliche Thurm mit einem vergoldeten, nach dem Winde sich drehenden Ritter auf der Spitze, erhebt sich über die letzten Häuser der Langgasse mit besonders malerischer Wirkung.

Ganz nahe am Langenmarkt, hinter dem „Neptunbrunnen“, ragt die ziemlich schlichte, von drei Spitzbogenfenstern durchbrochene Front des König Artus- oder Junkerhofes auf. Diese Gebäude, in welchen die Patrizier und Kaufleute ihre Versammlungs- und Festlokale besaßen, finden wir in mehreren alten Städten der Ostseeländer und erfahren wohl von der Pracht und dem Reichthum, den die stolzen Bürger hier entfalteten. Ihren Namen sollen sie nach jenem Führer

und König der Briten erhalten haben, der mit den Helden seiner Tafelrunde in brüderlicher Gemeinschaft lebte, und dessen Leben und Thaten in so vielen Sagen und Dichtungen verherrlicht worden sind. Anderwärts sind diese Bauwerke durch Unglück oder Nachlässigkeit längst zu Grunde gegangen und man darf sich schon freuen, daß uns im Danziger wenigstens ein Beispiel in seiner alten Prunkhaftigkeit erhalten wurde.



Danzig: Rathhausthurm.